



ACHTUNG AUFNAHME: Die derzeitige Crew der Radio FFB Redaktion umfaßt eine Redaktionsleiterin, Petra Künzel (mitte), einen Programmleiter, Rico Rank (re. unten) und einige Redakteure sowie drei Volontäre ... und sicher auch einen Praktikanten. rio/Photos(3): Günther Reger

Ein Praktikum trennt die Spreu vom Weizen

Marion Munz mußte erst einmal eines lernen: Früh aufzustehen. Und dann sollte sie auch fit sein. Denn auf Schnelligkeit, Präzision und den O-Ton kommt es an. Vom Leben beim Sender Radio FFB.

Fürstenfeldbruck – Journalist zu werden ist ein beliebtes Berufsziel – doch die Wege dahin sind vielfältig. Die einen bewerben sich nur bei Journalistenschulen, denn die sollen ja den Redakteursessel mit dem Abschlußexamen gleich mitliefern. Die anderen studieren Kommunikationswissenschaften und hoffen, daß sie über die viele Theorie auch ein wenig Praxis mitbekommen. Und die dritten studieren irgendetwas

die Finger zu bohren, darf man bis zur ersten Verlosung von einem Frühstückskorb oder sonstigen lebenswichtigen Dingen um 6 Uhr 20 dem Moderator einen Kaffee bringen. Die Anrufer bei den Verlosungen sind meistens die gleichen und dann wartet man verzweifelt auf einen neuen Namen.

Bis zur Frühstückspause um 7.30 Uhr – da kommen auch alle Mitarbeiter der Mittelschicht – werden

vormittags kaum), um sie nach ihrer Meinung zu hochpolitischen Krisen zu fragen. Die Aufnahmen werden am Computer digital bearbeitet und sind fast immer erst fünf Minuten vor dem Sendetermin fertig.

Dann erstmal Mittagspause in der total zugequalmten Küche, denn nur dort darf geraucht werden. Am Nachmittag das gleiche Spiel, die Umfrage für den nächsten Morgen darf meistens auch der Prak-

deren muß die Aufnahmequalität stimmen. Denn telephonisches Nachrecherchieren ist nicht drin. Insgesamt tut man sich mit ein bißchen Verständnis für Technik leichter. Denn die Aufnahmegeräte haben ihre Tücken, und das Sprechen von Textpassagen vor dem Mikro ist auch nicht gerade einfach.

Das Schneiden der Beiträge am Computer macht am meisten Spaß, denn da kann man alle Raffinessen